



## Verwendungsnachweis Mikrodarlehen

### 1. Darlehensnehmer

<b>Antragsnummer</b>	bzw. <b>Firma</b>
<b>Name</b>	<b>Straße, Hausnummer</b>
<b>Vorname</b>	<b>PLZ Ort</b>

### 2. Vorhaben

Vorhabensbezeichnung lt. Darlehensvertrag

#### 2.1 Vorhabensanschrift

<b>Straße, Hausnummer</b>	<b>PLZ Ort</b>
---------------------------	----------------

#### 2.2 Vorhabenszeitraum

<b>tatsächlicher Vorhabensbeginn</b> (TT.MM.JJJJ)	<b>Vorhabensende</b> (TT.MM.JJJJ) (Valuta Auszahlung + 12 Monate)
---	---

### 3. Zahlenmäßiger Nachweis

Hinweise:

1. Belege (Rechnungen, Kontoauszüge) sind nur auf Anforderung vorzulegen!
2. Die Rechnungen in Ihrer Buchführung müssen dem Vorhaben zugeordnet werden können (bspw. Kennzeichnung mit der Antragsnummer).
3. Beachten Sie die Aufbewahrungsfristen gemäß Nebenbestimmungen zum Darlehensvertrag.

4. Bitte beachten Sie, dass im Rahmen des Verwendungsnachweises nur Ausgaben anerkannt werden können, bei welchen der Vertragsabschluss, die Auslösung der Bestellung und/oder die Bezahlung innerhalb des Vorhabenszeitraumes erfolgten.

- 3.1 Haben Sie den Originalbelegen gleichgestellte Belege, z.B. Online-Rechnungen, im Rahmen dieses Vorhabens verwendet (Nr. 6.6 ANBest-P bzw. 6.5 NBest SF)?
- ja  nein

Wenn ja, reichen Sie bitte den SAB-Vordruck 60612 (Region Dresden und Chemnitz) bzw. Vordruck 60615 (Region Leipzig und Mittelsachsen) mit diesem Verwendungsnachweis ein.

#### 3.2 Angaben zur Vorsteuerabzugsberechtigung

Der Darlehensnehmer ist

- zum Vorsteuerabzug berechtigt. Die Umsatzsteuer ist in der Abrechnung nicht enthalten** (Angabe der Nettobeträge).

- nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt. Die Umsatzsteuer ist in der Abrechnung enthalten** (Angabe der Bruttobeträge).

### 3.3 Ausgaben

	Soll zuwendungsfähige Ausgaben lt. Ausgabenplan im Darlehensvertrag Pkt. 1 in €	Ist zuwendungsfähige Ausgaben lt. Endabrechnung in €
<b>Investitionen</b>		
Maschinen, Geräte, Einrichtungen <sup>1</sup>		
gewerbliche Baukosten		
Übernahme/Kauf von Unternehmensanteilen		
Sonstiges (z.B. immaterielle Investitionen wie Patente, Lizenzen etc.)		
geringwertige Wirtschaftsgüter (aktiviert)		
<b>Summe</b>		
<b>Betriebs- und Umlaufmittel</b>		
Material-/Wareneinkauf		
Personalkosten		
Raumkosten		
Versicherungen/sonst. Beiträge		
KfZ-Kosten		
geringwertige Wirtschaftsgüter <sup>2</sup>		
sonstiges		
<b>Summe</b>		
<b>Selbst- und Nachbarschaftshilfe</b> (Bitte reichen Sie dazu den Vordruck 60689 ein.)		
Sacheinlagen		
<b>Gesamtsumme</b>		

### 3.4 Erläuterungen zu o.g. Kosten sowie Darstellung von Abweichung zum Ausgabenplan lt. Darlehensvertrag

<sup>1</sup> (bis 2017: über 410 € / ab 2018: über 800 €)

<sup>2</sup> (bis 2017: bis 410 € / ab 2018: bis 800 €)

### 3.5 Finanzierung

	lt. Darlehensvertrag in €	lt. Endabrechnung in €	Differenz in €
Mikrodarlehen			
Eigenmittel			
Eigenleistung			
Sacheinlagen			
Sonstiges			
<b>Summe</b>			

## 4. Sachbericht

### 4.1 Geschaffene Arbeitsplätze

Gesamt (Anzahl)

davon weiblich (Anzahl)

### 4.2 Sachbericht

(Verwendung des Darlehens sowie des erzielten Ergebnisses - Erläuterung zur Umsetzung des Vorhabens z.B. Abweichungen zum Unternehmenskonzept, Vergleich mit Planzahlen gem. Rentabilitätsvorschau, Angaben zur Wirtschaftlichkeit, Tragfähigkeit)

<sup>1</sup> Angabe der Kosten wie im Darlehensvertrag dargestellt  
<sup>2</sup> Angabe der Kosten der Endabrechnung in detaillierter Aufschlüsselung

5. Teilnehmerstammdaten (je Darlehensnehmer/natürliche Person)

Name, Vorname

Kreuzen Sie die aktuell zutreffende Aussage an:

Ich bin selbständig  ja  nein

Ich bin erwerbstätig  ja  nein

Ich bin arbeitssuchend  ja  nein

Name, Vorname

Kreuzen Sie die aktuell zutreffende Aussage an:

Ich bin selbständig  ja  nein

Ich bin erwerbstätig  ja  nein

Ich bin arbeitssuchend  ja  nein

Name, Vorname

Kreuzen Sie die aktuell zutreffende Aussage an:

Ich bin selbständig  ja  nein

Ich bin erwerbstätig  ja  nein

Ich bin arbeitssuchend  ja  nein

6. Erklärung

6.1 Der/Die Darlehensnehmer versichert die Richtigkeit und Vollständigkeit sowohl der vorstehend gemachten Angaben. Mir/Uns ist bekannt, dass falsche Angaben den Widerruf des Darlehens und die Rückerstattung bereits ausgezahlter Beträge nebst Verzinsung zur Folge haben können.

6.2 Der/Die Darlehensnehmer erklärt, dass das Darlehen fristgemäß für den im Darlehensvertrag aufgeführten Verwendungszweck eingesetzt wurde.

6.3 Der/Die Darlehensnehmer bestätigt/bestätigen, dass die Ausgaben für das beschriebene Vorhaben notwendig waren, dass die Mittel wirtschaftlich und sparsam verwendet worden sind und die Angaben mit den Büchern und Belegen übereinstimmen.

6.4 Der/Die Darlehensnehmer bestätigt/bestätigen, dass die Regelungen und Bestimmungen des Darlehensvertrags eingehalten wurden.

6.5 Der/Die Darlehensnehmer hält/halten die Nachweise zu den Angaben und Erklärungen zu Prüfzwecken vor. Der/Die Darlehensnehmer Erklärt/erklären, weitere Nachweise und Unterlagen zum Vorhaben (Rechnungen, Zahlungsnachweise, GuV, Anlagespiegel usw.) auf Anforderung der SAB nachzureichen.

6.6 Subventionserhebliche Tatsachen
Der Zuwendung liegen Subventionen zu Grunde, auf welche § 264 Strafgesetzbuch (StGB) und § 1 des Subventionsgesetzes des Landes Sachsen vom 14. Januar 1997 i.V.m. §§ 2 bis 6 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (SubvG) Anwendung finden. Dem Zuwendungsempfänger ist bekannt, dass alle in diesem Formular in den Ziffern 1 bis 3 getätigten Angaben einschließlich der in Ziffer 4 genannten Anlagen und die Erklärungen in den Ziffern 6.1 bis 6.5 subventionserhebliche Tatsachen im Sinne von § 264 StGB sind. Die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges nach § 264 StGB ist dem Zuwendungsempfänger bekannt.

Dem Zuwendungsempfänger ist bekannt, dass ferner Handlungen bzw. Rechtsgeschäfte, die unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten vorgenommen werden, sowie Scheingeschäfte und Scheinhandlungen (§ 4 SubvG) subventionserhebliche Tatsachen sind.

Nach § 3 SubvG sind dem Zuwendungsempfänger die bestehenden Mitteilungspflichten bekannt, wonach der SAB unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen sind, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind.

Darlehensnehmer

Ort

Datum (TT.MM.JJJJ)

Unterschrift | Stempel